

KURS-  
CHANCE  
25%

Medios

# Reichlich Feuerkraft

Die Specialty-Pharma-Firma will ihr Wachstum hochfahren. Das nötige Geld dafür hat sich Medios schon beschafft. Das gibt der Aktie weiteren Auftrieb

**D**as hat sich gelohnt: Medios hat Anfang Juni sein Grundkapital um knapp zehn Prozent aufgestockt. Bei der Kapitalerhöhung lag der Preis pro Aktie bei 36,70 Euro. Das Unternehmen hat sich so rund 53 Millionen Euro an zusätzlichem Kapital besorgt. Gleichzeitig sicherte sich Medios Kreditlinien in Höhe von 62,5 Millionen Euro. Für das weitere Wachstum steht somit eine Feuerkraft von rund 115 Millionen Euro zur Verfügung.

Das Unternehmen spricht dabei explizit davon, gegebenenfalls von externen Wachstumsmöglichkeiten profitieren zu wollen, also auch zuzukaufen. Schon im März hatte Medios das Unternehmen Kölsche Blister übernommen, das 2019 einen Umsatz von 14,3 Millionen Euro erzielte. Kölsche Blister ist auf die patientenbezogene Neuverpackung von Fertigarzneimitteln spezialisiert.

**Kompliziertes Geschäft.** Das Geschäft von Medios ist etwas erklärungsbedürftig. Das Unternehmen ist in dem Nischenmarkt Specialty Pharma tätig. Es stellt Medikamente zur Behandlung von chronischen und seltenen Krankheiten her. Dabei geht es zum Beispiel um bestimmte Krebsarten, HIV oder Hepatitis. Die Arzneimittel werden genau zugeschnitten. So wird eine Infusion abhängig von individuellen Krankheitsbild des Patienten und dessen Körpergewicht produziert beziehungsweise dosiert. In der Regel handelt es sich um hochpreisige Arzneimittel. Individualisierte Therapien sind stark auf dem Vormarsch. Gleichzeitig ist Medios als spezialisierter Großhändler tätig. Der deutsche Markt soll 12,5 Milliarden Euro schwer sein und expandiert um zehn Prozent jährlich – Medios jedoch kommt auf weitaus höhere Raten. Das Kursziel der FOCUS-MONEY-Empfehlung in Ausgabe 52/19 (30 Euro) wurde dieses Jahr schon pulverisiert.

**Wachstum hochgerechnet.** Die Analysten der Berenberg Bank haben eine Beispielrechnung für mögliche Zukäufe erstellt. Dafür kämen zahlreiche kleinere La-

**Medikamente:** Zukäufe könnten zu einer Verdopplung des Gewinns führen

bore mit einem Jahresumsatz von 20 Millionen bis 50 Millionen Euro und einer Marge, gemessen am Gewinn vor Zinsen und Steuern (Ebit), von zehn bis 15 Prozent in Betracht. Würde Medios seine Bazooka voll abfeuern, könnte es mit den 115 Millionen Euro seinen für 2021 geschätzten operativen Gewinn um 40 bis 50 Prozent in die Höhe katapultieren, so die Analysten.

Bislang gehen die Experten davon aus, dass Medios im kommenden Jahr den operativen Gewinn von 20,4 Millionen auf 29,5 Millionen Euro steigert, was schon für sich betrachtet eine mehr als ordentliche Wachstumsrate wäre. Mit entsprechenden Akquisitionen könnte das Ergebnis aber auf rund 41 Millionen bis 44 Millionen Euro regelrecht explodieren. Das würde mehr als eine Verdopplung bedeuten.

Aber auch ohne Übernahmen befindet sich Medios schon auf einem steilen Wachstumskurs. Der Umsatz soll in diesem Jahr auf 610 Millionen bis 670 Millionen Euro steigen. Das würde ein Plus von 18 bis 30 Prozent bedeuten. Bei einer konstanten Kurs-Umsatz-Bewertung müsste die Aktie dadurch um circa 25 Prozent zulegen. Bei einer gewinnabhängigen Bewertung ist noch mehr drin. ■

LUDWIG BÖHM

**MEDIOS AG**  
SPECIALTY PHARMA SOLUTIONS

## Aufstieg in den Prime Standard

Ende Mai ist die Aktie vom General in den Prime Standard gewechselt. Der Streubesitz ist durch die Umplatzierung von Aktien von 57 auf 61 Prozent gestiegen. Beides ist gut für den Kurs.



WKN/ISIN:	<b>A1MMCC/DE000A1MMCC8</b>
Börsenwert:	601,6 Millionen Euro
Gewinn je Aktie 2020/21e:	0,84/1,28 Euro
Kurs-Gewinn-Verhältnis 2020/21:	44,5/29,2
Kursziel/Stoppkurs:	47,00/32,90 Euro

Quellen: Berenberg, eigene Schätzungen